

Der Obmann informiert!

Gemeinsam für die Jugend



Liebe Gemeinde, liebe Jugend, liebe Eltern,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Demnächst wird daher das Budget für 2009 im Gemeinderat beschlossen. Der Finanzplan für den Jahreshaushalt 2009 muss demnach vernünftig und im Sinne der Region aufgestellt werden. Durch den Verkauf von Schloss Reifnitz und der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer zählt Maria Wörth zu den Gemeinden in Kärnten, denen es trotz schwieriger Zeiten am Finanzmarkt äußerst gut geht.

Jugendförderung im Mittelpunkt

Unsere Zinseinnahmen lassen für 2009 eine finanzielle Unterstützung im Jugendbereich zu. Dieser ist meiner Meinung nach bereits längst überfällig! Wurden bisher lediglich ca. 4.000 Euro jährlich in die Jugend investiert, so spreche ich mich dafür aus, dass sich die notwendige Unterstützung mit 2009 um zusätzliche 100.000 Euro erweitert. Eine vergleichsweise hohe Summe wird sich jetzt vermutlich jeder denken! Jedoch ist diese laut Budget durchaus vorstellbar und vor allem ohne Probleme für die nächsten drei Jahre finanzierbar und damit realisierbar.



Langfristig etwas bewirken

Warum ich mich für einen derartigen Betrag ausspreche? Weil es sinnvoll ist in unsere Zukunft zu investieren und die Jugend ein bedeutender Teil unserer Zukunft ist, die in den letzten Jahren viel zu sehr vernachlässigt wurde. Ich spreche mich daher ausdrücklich dafür aus, dass es einmal an der Zeit ist maßgeblich etwas zu bewirken, etwas Ersichtliches zu schaffen, dass für die Jugend langfristig vorhanden ist.

Sinnvoller Einsatz

Die Verteilung der von mir angesprochenen Unterstützungssumme sollte zudem nicht nur durch den zuständigen Gemeinderat erfolgen, sondern vor allem auf sinnvollen Vorschlägen unserer Schule, den Sportvereinen, Eltern und der Jugend selbst basieren. Die Umsetzung eines Skater- oder Fußballplatzes, die Durchführung von Schitag, Schulsporttagen oder Sportlehren, sowie die Realisierung einer Laufstrecke mit Zeitnehmung, die Verbesserung räumlicher Einrichtungen, aber auch eine entsprechende Lehrlingsförderung wären nur einige mögliche Beispiele für die Verwendung der vorgeschlagenen Förderung.

Es ist an der Zeit zu handeln, um **unseren Jugendlichen eine längst notwendige öffentliche Unterstützung zu gewährleisten**. Darum werde ich mich in dieser Budgetfestlegung und im Jahr 2009 bestmöglich für unsere Jugend einsetzen. Helfen Sie mir mit Unterstützung und Vorschlägen, denn nur gemeinsam schaffen wir es!

Ihr ÖVP Gemeindeobmann,

Markus Perdacher

Bei Fragen, Anliegen oder Ideen für die Zukunft erreichen Sie mich unter
Tel: 0664 / 260 12 18, Mail: office@tischlerei-perdacher.at

Zugestellt durch Post.at



„GEMEINSAM FÜR KÄRNTEN“

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben. **Landesrat Dr. Josef Martinz** hat bereits 2007 den nötigen Weitblick bewiesen und mit den Erlösen aus dem Hypo-Verkauf den **Zukunftsfonds** in der Höhe von 500 Millionen Euro gesichert.

Deshalb gibt es jährlich bis zu 35 Millionen Euro Zinsen, die für wichtige Projekte in Kärnten eingesetzt werden. **So kann Kärnten der drohenden Wirtschaftskrise die Stirn bieten.**

Was ist zu tun?

1. **Betriebe stärken, heißt Arbeitsplätze sichern**
2. **Arbeitsplätze sichern, heißt Einkommen schaffen**
3. **Einkommen schaffen, heißt mehr Geld in der Tasche**
4. **Mehr Geld in der Tasche, heißt mehr Konsum**
5. **Mehr Konsum, heißt starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze**

✓ **Initiativen sind gefordert**

Die **ÖVP Kärnten** und **Landesrat Dr. Josef Martinz** haben rasch die Initiative ergriffen und zu einem **überparteilichen Kärntner-Gipfel** mit Experten geladen. Denn es ist ein Schulterschluss über die Parteigrenzen hinaus gefordert, um effektiv gegen die Konjunkturschwäche ankämpfen zu können. Aus dem Zukunftsfonds, mit dem Vorsitzenden **Dr. Josef Martinz**, konnten schon zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet werden:

✓ **Energiespar-Tausender:**

1000 Euro für Hausbesitzer, die Wärmedämmungsmaßnahmen durchführen. Diese Unterstützung gibt es zusätzlich zur bestehenden Haussanierungs-Förderung.

✓ **Kärntner Pendlergeld:**

Einmaliger Zuschuss für 35.000 PendlerInnen in der Höhe von 50 bis 100 Euro. Wahlweise zu verwenden für Treibstoff oder Monatskarten im öffentlichen Verkehr. Dadurch bleibt den Pendlern mehr Geld zum Leben und der Wirtschaftsstandort Kärnten wird indirekt gefördert.

✓ **Gratis-Kindergarten:**

Der Gratis-Kindergarten entlastet die Kärntner Familien. Ihnen bleiben **825 Euro pro Jahr und Kind** mehr in der Tasche. Dank **Landesrat Dr. Josef Martinz** konnte dieser **auch für 2009 gesichert** werden.

✓ **Straßen und Wege im ländlichen Raum:**

Zusätzliche 6 Millionen Euro aus dem Zukunftsfonds sichern Infrastruktur im ländlichen Raum. Das belebt die heimische Bauwirtschaft und sichert somit Arbeitsplätze.

✓ **Universität Klagenfurt:**

2 Millionen Euro werden für die Modernisierung der Infrastruktur der Universität investiert. Das stärkt die Wettbewerbsposition der Universität und erhöht die Attraktivität des Bildungsstandortes Kärnten.

✓ **Billigflüge Frankfurt & Stockholm:**

Mit rund 1 Million Euro wird die Aufnahme der Verbindungen nach Frankfurt und Stockholm durch die Billigfluglinie Ryanair unterstützt. Für den Flughafenstandort Klagenfurt wird es ein um ca. 62.000 Reisende höheres Passagieraufkommen geben. Das hat positive Effekte für die Kärntner Wirtschaft und stärkt den Tourismus.

✓ **Kärntner Sport-Paket:**

Rund 100 Vereine in über 60 Gemeinden sowie die Dachverbände SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ erhalten finanzielle Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Diese haben nicht nur einen enormen Nutzen für die Jugend und die einzelnen Vereine, auch die regionalen Kärntner Betriebe profitieren von diesen Bauvorhaben. Dadurch werden wichtige wirtschaftliche Impulse gesetzt und heimische Arbeitsplätze gesichert.



HAUSBESITZER AUFGEPASST!

„560.000 Kärntnerinnen und Kärntner wohnen in ca. 162.000 Gebäuden. Viele dieser Gebäude sind in einem mangelhaften Wärmedämmungs-Zustand. Schlecht isolierte Gebäude brauchen nahezu dreimal mehr Heizenergie als ein gut isoliertes Haus“ weist Landesrat Dr. Josef Martinz hin.

Wer Energie spart – spart Geld

Landesrat Dr. Josef Martinz hat eine neue Initiative zur Unterstützung von Wärmedämmungs-Maßnahmen initiiert. Der Energiespar-Tausender trägt maßgeblich zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei. Durch den neuen Energie-1000er werden die Kärntnerinnen und Kärntner massiv entlastet.

„Die Eigenheimbesitzer werden dabei unterstützt, ihr Haus nachhaltig zu dämmen und zukunftstauglich zu machen. Dafür gibt es ab Dezember 2008 zusätzlich zur Förderung aus der Althausanierung 1.000 Euro aus dem Zukunftsfonds“, erklärt Landesrat Dr. Josef Martinz.

www.energiespar1000er.at



So kommen Sie zum Energiespar-1000er:

1. Das ausgefüllte Antragsformular (BH, Gemeinde, www.energiespar1000er.at) zusammen mit einem Kostenvoranschlag und dem Energieausweis bei der Kärntner Landesregierung abgeben.
2. Nach erfolgter Förderzusage die Wärmedämmmaßnahmen bei einem Kärntner Fachbetrieb durchführen lassen (Mindesthöhe € 5.000,-, darin enthalten € 2.000,- Arbeitsleistung).
3. Alle notwendigen Unterlagen bei der Kärntner Landesregierung einreichen und bei positiver Kontrolle der durchgeführten Maßnahme € 1.000,- kassieren.

Anträge an: LR Dr. Josef Martinz,
Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt,
KENNWORT: Energiespar 1000er

Kostenfreie Informations-Hotline: 0800 201290

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN FRIEDLICHES
NEUES JAHR**

wünschen Ihnen
Landesrat Dr. Josef Martinz
und die **ÖVP KÄRNTEN**



*Ein Jahr muß nun vergehen in alle Welt verschneit,
Und wird doch bald erstehen, hoch über alle Zeit.
Das alte Jahr muß bringen sein Licht dem neuen Jahr,
Doch seine Sterne springen am ganzen Himmel gar.
Ein Jahr wird nun verloren in unsrer Erde Schoß,
Wird neu und jung geboren und leuchtet, leuchtet groß.*

Wir wünschen Ihnen

Frohe Weihnachten



Und ein Prosit 2009!